

2016 architektur international

GARTEN
spezial

WOHNEN AN DER SPREE
ARCHITEKT SERGEI TCHOBAN, NPS TCHOBAN VOSS, BERLIN

JOHN F. KENNEDY HAUS, BERLIN
Architekt Auer Weber, München



PFLEGE IN STILLVOLLEM AMBIENTE

Neubau Bethanien-Höfe, Eppendorf

Architekt Ekkehard Voss nps tchoban voss, Hamburg

OBJEKT
Bethanien-Höfe
Eppendorf

ARCHITEKT
Ekkehard Voss
nps tchoban voss
Hamburg

FOTOS
WIBU Gruppe

U.A. BETEILIGTE FIRMEN
Holz Junge GmbH
D-25335 Elmshorn

JalouCity Heimtextilien
Vertriebs GmbH & Co. KG
10627 Berlin

RTN Fassaden
Nowotnick GmbH
D21502 Geesthacht

Am traditionsreichen Standort der Hamburger Bethanien Schwesternschaft, die hier seit 140 Jahren gelebt und gewirkt hat, wurde im September 2015 der Neubau Bethanien-Höfe Eppendorf eingeweiht. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Häusern: Der Seniorenresidenz für betreutes Wohnen „Haus am Park“, der „Residenz Bethanien Höfe“, einer vollstationären Pflegeeinrichtung mit beschütztem Wohnbereich für Menschen mit Demenz sowie dem „Neuen Mutterhaus“ mit Appartements für die Diakonissen und mit Räumen für die evangelischmethodistische Kirche Bethanien. Mit der Eröffnung der Bethanien-Höfe Eppendorf hat auch das Restaurant Martini seinen Betrieb aufgenommen. Das schöne, exklusive Ambiente ist für Gäste, Besucher und

Bewohner besonders einladend. Das WIBU-Projektteam übernahm die Umsetzung und Gestaltung der innenarchitektonischen Planung vieler Bereiche in enger Abstimmung mit dem Hamburger Architekturbüro nps tchoban voss. Für den gesamten Gebäudekomplex wurde ein anspruchsvolles Hotelambiente geplant und in hochwertiger Materialqualität umgesetzt.

TRADITION UND MODERNITÄT

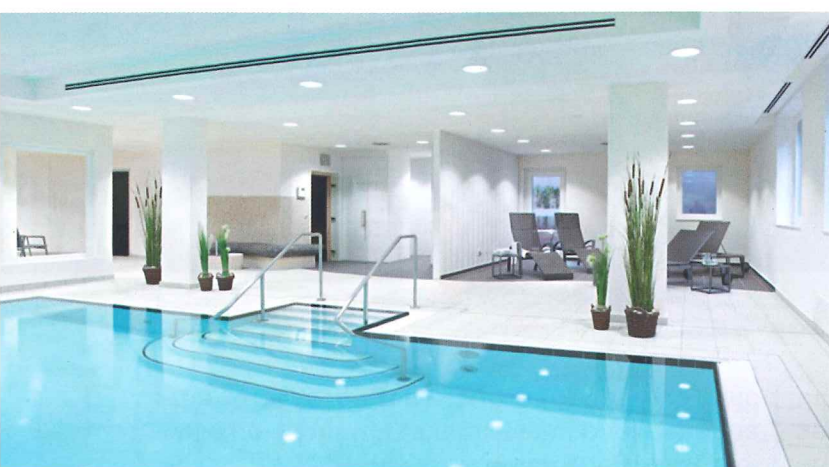
Die Architektur des alten Mutterhauses, die den besonderen Charakter des Martinviertels widerspiegelte, ist in den Neubauten wieder aufgenommen worden. Der moderne Klinkerbau, bestehend aus drei Häusern, umrahmt vier unterschiedlich gestaltete und begrünte Innenhöfe. Sie haben der Anlage ihren Namen

„Bethanien-Höfe“ gegeben. In Anlehnung an das architektonische Thema eines Kreuzganges entfaltet sich hier, entlang der Häuser zu den Höfen gerichtet, ein Wandelgang mit hellen Rundstützen in Sichtbeton. Tradition und Modernität wurden hier gekonnt kombiniert. So ist das Gelände des ehemaligen Mutterhauses der Bethanien-Diakonissen zu einem modernen Zentrum für Wohnen, Pflegen und Seelsorge geworden. Rotbraunes Klinker-Sichtmauerwerk mit feiner Farbnuancierung dominiert die Fassadengestaltung und stellt damit eine Verlinkung zu den Bestandsbauten im näheren Umfeld her. Diverse Sichtbetonbauteile in der Fassade – Gesimsbänder, Balkonbrüstungen, Tragwerk des Wandelganges verwiesen auf das ursprünglich an diesem Standort errichtete Mutterhaus des Schwesternheim Bethanien. Für eine Wohnnutzung an diesem Standort wurde ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt, in dem hohe Schallschutzaufgaben festgeschrieben wurden. Die eingesetzten Kunststoffenster sind teils als zweischalige Schallschutzfenster und mit Nachtpegelabsenkung ausgeführt. Geschwungene Stahlbleche vor den Schallschutzfenstern dienen zugleich der Fassadengestaltung. Die Flachdächer

sind extensiv begrünt, Dachterrassen, unter anderem für demenzkranke Bewohner, erhielten intensive Begrünung.

„HAUS AM PARK“

Im „Haus am Park“, in dem sich 68 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen für Betreutes Wohnen befinden, wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung eines attraktiven Foyers mit Empfangstresen und Briefkastenanlage gelegt. Die Tresenoberfläche mit elegantem Kirschbaumholz schafft einen interessanten Kontrast zur raffinierten, in Weiß gehaltenen „Wasserlinien“-Struktur des Tresenkorpusses und betont damit einen klaren, exklusiven Charakter des Empfangsbereiches. Vom Foyer gelangt man direkt in den „Clubraum“ mit Bibliothek. Für diesen Raum wurde besonderer Wert auf die hanseatisch gediegene Gestaltung gelegt. Der Clubraum besticht durch das gekonnt eingesetzte Farbenspiel zwischen Weiß, Erdtönen und Blau. Die Teppichgestaltung wurde individuell auf diesen Raum abgestimmt. Auch der hochwertige cremefarbene weiße Gardinstoff wurde nach Vorgabe bedruckt. Ein Bibliothekschränk bietet auch einen integrierten PC-Arbeitsplatz. Besonders harmonisch ist die Kombination verschiedener Sitzmöbelmodelle,



da dadurch für jeden Anlass, sei es für Lesungen, Spieleabende oder Vorträge, der passende Sitzkomfort angeboten werden kann. Ein gutes Beispiel für Stil und Funktionalität bietet ein Kirschbaum-Einbauschränk, in dem eine Garderobe und ein Kühlschrank integriert wurden. Ein weiteres Highlight in diesem Haus ist der Wellness-Bereich mit großem Schwimmbad. Die exklusive, ruhige Atmosphäre dieses Bereiches fördert die Rekreation und lädt zum Entspannen ein. Besondere Gestaltungsakzente, Mosaiken, Weiß und Naturtöne wurden hier für das luxuriöse Ambiente in privatem Umfeld eingesetzt. Ein besonderes Highlight ist eine Sandsteintapete mit einer sanften Körnung in Wellenlinien. Der elegante Umkleideraum wurde mit wasserbeständigen Umkleideschränken, einem großen Spiegel und einem Kosmetiktisch in Nussbaumholzoptik ausgestattet. Die Ruheliegen und die leichte Bestuhlung rundet das ruhige, attraktive Ambiente des Wellness-Bereiches ab.

„AGAPLESION BETHANIE-HÖFE“

Auch für die Pflegeeinrichtung mit 123 vollstationären Plätzen in Einzelzimmern konnte das Hotelambiente gekonnt umgesetzt werden. Die Farben des Teppichs im Lilienmuster wurden speziell für diese Flure des Wohnbereichs zusammengestellt und stehen für Eleganz und Wohnlichkeit. Eine Lilie findet sich auch im Dessin der besonderen Wandgestaltung mit umrahmten Struktur-Tapeten wieder. Neben der Tür eines jeden Bewohnerzimmers wurde ein Zimmerschild zur Orientierung angebracht, das eine individuelle Gestaltung mit Fotos ermöglicht. Auch in den Wohn-/Essbereichen wurde das elegante und hochwertige Ambiente fortgesetzt. Die Kombination von Dunkelrot und Beige in Kombination mit einem dunklen Edelholzton wirkt ruhig und einladend. Besonders hervorzuheben ist das individuell konzipierte Highboard, in das auch ein Schwesterndienstplatz integriert ist. Eine besondere Wertschätzung erfahren die Mitarbeiter des Pflegeheimes durch die schöne



Mit über 260 Jahren Erfahrung sind wir der kompetente Partner für Bauunternehmen, Bauträger und Architekten im Gewerbe- und Objektbau.



Kompetente und langjährige Erfahrung mit Bodenbelägen, Fenster und Türen

Unser qualifiziertes Team für Bodenbeläge und Bauelemente berät Sie individuell und professionell zu verschiedensten Produkten und Dienstleistungen. Wir unterstützen Sie zudem gerne intensiv im Bemusterungsprozess.

Qualitative Lösungen für jedes Projekt

Mit einer sehr großen Bandbreite an Bodenbelägen aller Art sowie Fenster und Türen in verschiedenen Qualitäten können wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für jedes Objekt bieten. Dabei stimmen Qualität, Zubehör, Zeitrahmen und Preis. Wir unterstützen zudem die ausführenden Fachbetriebe anwendungstechnisch.

Innovative Produkte und Messeneuheiten

Unsere Experten behalten die Entwicklung am Markt genau im Auge. Alles, was neu und gut ist, zeigen wir Ihnen gerne. Dabei spielen nachhaltige Produkte, Design und Dienstleistung eine große Rolle.

Montage von Fenstern und Türen sowie Verlegung von Böden

Unser Montageservice führt Ihr Projekt von Anfang bis Ende durch. Von der Beratung bis zur Fertigstellung. Im Bereich der Bodenbeläge bieten wir dauerhafte-vollflächige oder schwimmende Verlegung mit Click-Verriegelung (auch trittschalloptimiert) sowie lose liegende wiederaufnehmbar und -verwendbare Systemlösungen an. Zuverlässig, schnell, pünktlich und genau kalkuliert.

Umfangreiches Lager

Auf über 32.000 qm halten wir permanent ein großes Holz- und Ausbausortiment für kurzfristige Lieferverfügbarkeit für Sie bereit. Bedarfsgerechte Einlagerung sowie Reservierung des gewünschten Bodenbelages ist damit selbstverständlich eingeschlossen.



Holz Junge GmbH • Julius-Leber-Straße 4 • 25335 Elmshorn

Tel.: 0 41 21 - 48 78-0 • Fax: 0 41 21 - 48 78-48 • info@holz-junge.de • www.holz-junge.de



und einladende Gestaltung der Stationszimmer und der Personalräume. Hier entschied man sich für ein frisches, jugendliches Design. Bequeme Loungesessel in der Modelfarbe Hellgrün sollen für angenehme Ruhephasen in den Personalräumen sorgen. Die Möbel können für Besprechungen schnell und einfach umgestellt werden. Hier war es der Geschäftsführung besonders wichtig, mit modernem Design den Geschmack von jungem Personal zu treffen. Angrenzend an das Foyer des Pflegeheimes wurde das Restaurant Martini angesiedelt. Vor dem Eingang zum Restaurant befindet sich eine kleine Loungeecke mit modernen Sesseln mit Kunstlederbezug in einem hellen Erdton und einem großen Originalgemälde. Das auch für die Öffentlichkeit zugängliche Restaurant Martini überzeugt durch eine klare und edle Linie. Die eleganten Massivholzstühle in der dunklen Holzfarbe „Ahorn After Eight“ und

der feinen Ornamentik im Stoff geben dem Raum ein exklusives Ambiente. Eine Sitzbank im Kaffeehausstil mit dunklem Kunstlederbezug erzeugt einen angenehmen Kontrast zu den Stühlen. Der dunkle Holzton findet sich in der extravagant gestalteten und edel beleuchteten Ausgabetheke wieder. Der hinterleuchtete Sockel sorgt für einen stimmungsvollen Akzent in der Raumbelichtung. Die Tapete in Wellenoptik hinter der Sitzbank greift das hanseatische Designkonzept des Hauses erneut auf. Wer einmal durch den Begegnungshof der Bethanien-Höfe Eppendorf wandelt, wird nicht nur fasziniert von der Fassade mit Wandelgang sein, sondern findet hier auch ein in sich stimmiges Gestaltungskonzept, das voll und ganz der Philosophie des Hauses folgt: „Zuhause in christlicher Geborgenheit.“

CHRISTLICHE NÄCHSTENLIEBE IN STILVOLLEM AMBIENTE

Die Gebäudekomplexe um die Bethanien-Höfe wurden vom Architekten Voss in Zusammenarbeit mit der WIBU Gruppe so gestaltet, dass sich sowohl Bewohner, als auch das Pflegepersonal und die Diakonissen rundum wohlfühlen können. Bei der Pflege geht es um Ganzheitlichkeit, nicht nur die medizinische Versorgung und die Betreuung müssen gewährleistet sein, auch der Ort ist entscheidend für ein Gefühl der Geborgenheit. Damit auch das Pflegepersonal gerne zur Arbeit kommt und auch während der Arbeit die Möglichkeit hat, die nötige Kraft zu tanken, wurden auch die Personalräume modern und einladend gestaltet. In Eppendorf ist eine Einrichtung entstanden, die durchaus Vorbildcharakter haben kann.

RTN und dämmen lohnt sich!

**Ihr Fachunternehmen für
energetisches Sanieren und
Wärmedämmverbundsystem**

Mercatorstrasse 59
21502 Geesthacht
Tel. 04152/1579860
www.rn-tn.de